

Gelnhäuser Tageblatt

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

GELNHÄUSER TAGEBLATT / LOKALES / MAIN-KINZIG-KREIS / BRACHTTAL

Brachttal

01.04.2016

„Hochseecher“ wollen nach Herborn



Das war etwas Besonderes: Als am 20. März 2015 das Hessenfernsehen in Schlierbach drehte, war eine Sonnenfinsternis zu beobachten. Foto: Archiv/ Schäfer

WETTBEWERB Schlierbach kann „Dollstes Dorf 2016“ werden und tritt am 24. April gegen zwölf andere Dörfer an

BRACHTTAL - (an). „Ich bin ein Hochseecher“ – „Ich bin ein Hochpinkler“ – dieses Bekenntnis hatte sich vor gut einem Jahr wie ein roter Faden durch einen dreiminütigen Beitrag des Hessenfernsehens über Schlierbach gezogen. Denn dieser Brachttaler Ortsteil war in der Hessenschau als „Dolles Dorf der Woche“ gezogen worden – und hat nun sogar die Chance, das „Dollste Dorf des Jahres 2016“ zu werden.

Brief vom HR-Intendanten

Am 20. März 2015 drehte das HR-Team mit Redakteur Bernd Bark, Kamerafrau Sandra Schneider, Tontechnikerin Petra Bühler und Beleuchter Stefan Lire in Schlierbach und ließ sich durch den Ortsbeirat unterrichten. Das Besondere an diesem Tag war, dass am späten Vormittag eine partielle Sonnenfinsternis beobachtet werden konnte, die natürlich ebenfalls in den Filmbeitrag eingebaut wurde – genauso wie die „Hochseecher“, wie die Schlierbacher in Brachtal genannt werden. Denn in dieser Gemeinde hat jeder Ortsteil seinen eigenen Uznamen. Weitere Drehorte waren damals die Waechtersbacher Keramikfabrik mit ihrer Schauproduktion, die Paintball-Arena in einer der Fabrikhallen, die Klangmassage-Therapeutin Bettina Heinke, die Waldgruppe des Kindergartens in ihrem Ziegenwald und Beate Trautmann, die Schmuck aus Keramik herstellt. Abschließend wurde noch ein Tanz der „Dippegucker“-Garde aufgezeichnet, bevor sich eine große Anzahl Menschen hinter dem Rathaus zu einem Abschlussfest versammelte. Das Ergebnis dieses langen Drehtags war dann, auf drei Minuten Länge zusammengeschnitten, am 21. März 2015 in der Hessenschau zu sehen.

Nun erhielt Ortsvorsteher Jörg Hartwig einen Brief des Hessischen Rundfunks, in dem ihm Intendant Martin Krupp mitteilte, dass für Schlierbach das „Dolle Dorf“ noch nicht vorbei sei. „In diesem Jahr sind Sie und Ihr Ort mit von der Partie, wenn Hessen das ‚Dollste Dorf des Jahres 2016‘ sucht“, so die Mitteilung. Alle Dörfer, die 2015 in der Hessenschau vorgestellt wurden, werden in Kurzporträts noch einmal gezeigt, und zwar in vier Vorrunden. Schlierbach wird am 24. April von 16 bis 16.45 Uhr gemeinsam mit zwölf anderen Dörfern noch einmal im Hessenfernsehen zu sehen sein und kann Stimmen für sich sammeln. Die Internetadresse www.dollesdorf.hr-online.de und die TED-Telefonnummern werden in der Sendung mehrfach eingeblendet und sind auch auf der Hessenschauseite 380 des Teletextes zu erfahren. Bis zum 12. Mai um 15 Uhr sind die TED-Nummern geschaltet und kann online abgestimmt werden. Dann steht fest, wer Sieger dieser Vorrunde ist. Wer in seiner Vorrunde die meisten Stimmen gesammelt hat, nimmt am großen Finale live vom Hesttag in Herborn teil. Am 22. Mai begrüßt Jens Kölker im hr-Treff die vier Finalisten-Dörfer. Die Gewinner dürfen den goldenen Onkel Otto mit nach Hause nehmen – ins „Dollste Dorf 2016“. Vorher aber kommen noch einmal Kamerateams und Reporter in die vier Finalistendörfer – möglicherweise ja auch nach Schlierbach. Das „Dolle Dorf“ vom 21. März 2015 macht jetzt bereits mobil, um beim Voting möglichst viele Stimmen zu sammeln, unter anderem in den Facebook-Gruppen „Dolles Dorf Schlierbach“ und „Brachtal – miteinander leben“.

Anzeige

Ein neuer Stern am Himmel

Anfang April ist es soweit: Mercedes-Benz bringt die neue E-Klasse auf den Markt. Die Business-Limousine entlastet Vielfahrer auf langen Touren mit zahlreichen Sicherheits- und Komfort-Features.